

Arbeitskreises der Reserveoffiziere (AKRO) der Kreisgruppen Vorderpfalz, Westpfalz und Rheinhessen

Erstmalige gemeinsame taktische Weiterbildung durch den Arbeitskreis Taktiklehrer der Reserve im VdRBw in Speyer.

OTL a. D. d. R. Kanzek vom AK TaktLehr d.Res im VdRBw gestaltete für 14 Teilnehmer aller Dienstgradgruppen am 10.10.2009 eine taktische Weiterbildung in der Kurpfalz-Kaserne in Speyer.

Anhand der Ausbildungslage

WETTINA wurde der Einsatz von Stabilisierungskräften auf der Insel ATLANTIKA dargestellt. Dort sind nach dem Einsatz von Einsatzkräften im Auftrag der UN, die die seit langem herrschenden Gewalttätigkeiten in den Provinzen HOLLA und TAALA beendet haben, die Stabilisierungskräfte eingetroffen. Zu diesen Kräften gehören auch deutsche Landstreitkräfte, deren Einsatz durch den deutschen Bundestag gerade noch einmal verlängert wurde.



In der Nacht haben irreguläre Kräfte das Wasserkraftwerk und ein Umspannwerk besetzt und drohen die Schleusentore zu sprengen. TF Tiger mit der 2./- in diesem Raum zur Überwachung eingesetzt erhält den Auftrag mit kampfkraftiger Unterstützung durch eine JgKp, PzPiKp, FJgKr und KHSchr die Werke zu nehmen, um die Versorgung der Bevölkerung durch dieses einzige Kraftwerk der Provinz wieder sicherzustellen. Soweit ganz grob die Lage, in die die Teilnehmer an der taktischen Weiterbildung gestellt wurden. Die Ausbildung verlangte von den Teilnehmern Kenntnisse über die neue HDv 100/100, die Taktischen Zeichen gem. APP6 a, die Einsatzgrundsätze von Pz u. PzGren, Infanterie Aufklärung und der Pi-Unterstützung. Dies wurde zunächst in Kurzvorträgen und Lehrgesprächen vermittelt.

Nach einem kurzen Lagediktat, bei dem die neuen taktischen Zeichen schon mal geübt wurden, erfolgten im Rahmen der neuen Form der Entscheidungsfindung die Auswertung des Auftrages und die Beurteilung der Lage.



Dabei mussten statt der üblichen militärischen Kräfte nun die auftretenden irregulären Kräfte beurteilt werden und den Kräften des Einsatzverbandes PzGrenBtl 221 gegenübergestellt werden. Auch die Beurteilung der zivilen Lage brachte überraschende Ergebnisse. Anhand verschiedener Handlungsmöglichkeiten kristallisierten sich drei zweckmäßige

Möglichkeiten heraus, die dann in den Entschlüssen formuliert wurden.
OTL Kanzek konnte mit Freude feststellen, dass sich die Teilnehmer den neuen Herausforderungen energisch stellten und eifrig bei der Sache waren.
Im Schlussgespräch wurden bereits Pflöcke für weitere taktische Ausbildungen im Jahr 2010 eingeschlagen und der 31. Januar 2010 als nächster Ausbildungstermin festgemacht.